



Ad-Hoc-Workshop: Windenergie und Flugsicherung Bewertung des VOR-Störbeitrags von Windenergieanlagen

Motivation:

- Seit ca. 2011 Konflikt zwischen Belangen der Flugsicherung und Windenergieprojekten; Windenergieprojekte im Gesamtumfang von mehreren hundert Megawatt Leistung betroffen.
- Gesucht: Praktikables und wissenschaftlich fundiertes Vorgehen für die Abschätzung möglicher Störeinflüsse auf (D)VOR.

Zur Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind grundlegende wissenschaftliche Anforderungen an die Prognose möglicher Störeinflüsse?
2. Welche Ansätze stehen für die Störungsbewertung nach § 18a LuftVG zur Verfügung?
3. Wann ist ein Prognoseergebnis als „nicht mehr tolerierbar“ i.S.d. ICAO-Vorgaben zu verstehen?
4. Welcher minimale Radius für DVOR-Anlagenschutzbereiche ist wissenschaftlich vertretbar?

Auf dem Workshop:

- Vorstellung von Ansätzen für die Berechnung von VOR-Störbeiträgen durch Experten
- Vergleich der Ergebnisse einer Störungsbewertung für den DVOR-Test Case
- Diskussion von Limitationen und grundlegenden wissenschaftlichen Anforderungen

Zeit und Ort:

Montag, 14.10.2019, 11:00 – 17:00 Uhr

Ort: TU Braunschweig, Hörsaal BI 84.I, Bienroder Weg 84, 38106 Braunschweig

Anmeldung:

Zur Anmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Workshop“ an:

anmeldung@k-wer.net

Initiatoren:

Prof. Dr. Achim Enders (IEMV, TU Braunschweig)
Dr. Neven Josipovic (IRW, TU Braunschweig)
Dr. Robert Geise (IEMV, TU Braunschweig)
Dipl.-Ing. Björn Neubauer (IEMV, TU Braunschweig)

Moderation:

Dr. Neven Josipovic (IRW, TU Braunschweig)
Dipl.-Ing. Björn Neubauer (IEMV, TU Braunschweig)

Kontakt:

Dr. Neven Josipovic
Technische Universität Braunschweig
Institut für Rechtswissenschaften
Bienroder Weg 87
38106 Braunschweig

Tel.: 0531 / 391 - 2469
E-Mail: n.josipovic@tu-bs.de